Bereich Stadtplanung Az.: 51.10.00/Nr. 112.1



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Lennestadt über die Schlussbekanntmachung zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 112 für den Ortsteil Altenhundem "Sportplatz"

Planbeschluss

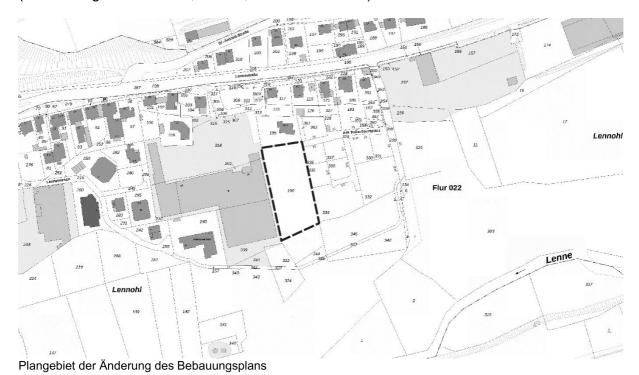
Der Rat der Stadt Lennestadt hat in seiner Sitzung am 24.09.2025 die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 112 für den Ortsteil Altenhundem "Sportplatz", bestehend aus der Planzeichnung des Bebauungsplans mit Legende und Text, als Satzung beschlossen. Des Weiteren wurde die Begründung hierzu beschlossen; die Begründung ist der Satzung beizufügen.

Rechtsgrundlagen

Der Beschluss des Rates erfolgte aufgrund der §§ 1, 2, 9, 10 und 12 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBI. I S. 3634) in der zurzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBI. I S. 3786) in der zurzeit gültigen Fassung und der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung.

Beschreibung des Plangebietes

Das 3.517 m² große Plangebiet befindet sich in der südöstlichen Randlage des Ortsteils Altenhundem und enthält das im nachstehenden Lageplan markierte Gebiet, welches den westlichen Teil des Bebauungsplans Nr. 112 für den Ortsteil Altenhundem "Sportplatz" umfasst (Gemarkung Altenhundem, Flur 22, Flurstück 196 tlw.).



Inhalt des Bebauungsplans (Kurzform)

Inhalt der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 112 für den Ortsteil Altenhundem "Sportplatz" sind insbesondere die Veränderung / der Wegfall von öffentlichen Verkehrsflächen sowie die Anpassung der überbaubaren Grundstücksflächen.

Bereithaltung/Einsichtnahme

Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 112 für den Ortsteil Altenhundem "Sportplatz" wird zusammen mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Absatz 1 BauGB ab sofort beim Bürgermeister der Stadt Lennestadt - Bereich Stadtplanung - im Rathaus, 57368 Lennestadt-Altenhundem, Thomas-Morus-Platz 1, während der Dienststunden der Verwaltung zu jedermanns Einsichtnahme bereitgehalten. Gleichzeitig stehen die Unterlagen ab sofort im Internet unter www.bauleitplanung.nrw.de oder https://www.o-sp.de/lennestadt/plan?pid=84627 zur Verfügung. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

<u>Hinweise nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und der Gemeindeordnung für das Land</u> Nordrhein-Westfalen (GO NRW)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 & 5 BauGB für die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche wegen Planungsschäden infolge der Änderung des Bebauungsplans wird hingewiesen. Die Leistung dieser Entschädigung ist schriftlich beim Bürgermeister der Stadt Lennestadt, Bereich Stadtplanung, Postfach 12 63, 57342 Lennestadt bzw. Thomas-Morus-Platz 1, 57368 Lennestadt zu beantragen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn er nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die planungsbedingten Vermögensnachteile eingetreten sind, geltend gemacht wird.

Auf die Vorschrift des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden

- 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der FNP-Änderung und des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Lennestadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) kann gem. § 7 Abs. 6 GO NRW gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von 6 Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Lennestadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung

Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (BekanntmVO) wird bestätigt, dass der Wortlaut der beiliegenden Bekanntmachung

mit dem Text des Beschlusses des Rates vom 24.09.2025 übereinstimmt und das Verfahren nach § 2 Abs. 1 und Abs. 2 der Bekanntmachungsverordnung eingehalten wurde.

Der Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 112 für den Ortsteil Altenhundem "Sportplatz" des Rates der Stadt Lennestadt vom 24.09.2025 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

<u>Inkrafttreten</u>

Nach § 10 BauGB tritt die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 112 für den Ortsteil Altenhundem "Sportplatz" mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Lennestadt, den 01.10.2025

Der Bürgermeister Tobias Puspas